

Mr. 87.

Amts= und Anzeigeblatt für den Oberamtsbezirk Calw.

93. Jahrgang.

Montag ben 15. April 1918.

Erfolgreicher Fortgang

Die Lage auf ben Rriegsschauplägen.

Die amtlichen beutschen Melbungen,

Weitere Fortschritte im Bormarich auf Bailleul.

(BEB.) Großes Sauptquartier, 13. April. (Amtlich.) Beftlicher Rriegsichanplat. Auf bem Schlacht feld an ber 2 y 8 machten unfere Angriffe gegen eiligst auf Rraftwagen und mit ber Bahn herangeführte englische Divifionen gute Fortidritte. Bon ben Sohen von Deffines ans flieffen wir fiber ben Steenbach vor und erreichten ben Ditrand von Wulvergen. Sublich vom Ploegfteertwald vorgedrungene Truppen schwenkten in schnellem und felbsttätigem Sanbeln unter ihrem Regimentstommanbeur Oberftleuinant Bolmann nach Rorden ein, erffürmten bie befestigte Sohe bon Roffignol und reichten von Rorben bent Bald entlang vorftogenden Abteilungen bie Sand. Der ftart verdraftete, frontal schwer zu nehmende Wald fiel burch Umfaffung. Zwifden ben bon Armentieres aus Baiffeul und Merville führenden Bahnen trugen wir ben Angriff bis an die Bahn von Baillery nach Merris und an den Oftrand des Walbes von Nieppe vor. Säblich von Merville überwanden unsere Truppen ben Clarencefluß und erreichten nach Erftürmung von Locon den La Baffee-Ranal nordweftlich von

Un ber Schlachtfront gu beiben Seiten ber Somme hielt an vielen Abschnitten lebhafter Artifleriefampf an. Derfliche Borftoge unferer Infanterie beiberfeits bes Lucebaches brach. ten 400 gefangene Frangofen und Englander ein.

Bwifden Maas und Mofel brangen Erlundungsabteifungen in frangofifche und amerikanische Graben ein und Straffer mit einem unserer Marineluftichiffgeschwaber wich Feind ichwere Berlufte.

Bon ben anderen Rriegsschanplägen nichts Renes.

Der erfte Generalquartiermeifter Bubendorff. Weitere Fortichritte nordlich ber Lys.

(BIB.) Grofes Hauptquartier, 14. April. (Amtlich.) Beftlicher Briegsichauplay. Auf bem Schlachtfelbe an ber 2 98 gewannen wir in gahem Rampf Boben. Sublid vom Douvebad durchflieffen bie Truppen bes Generals v. Gberhardt die feindliche Stellung fübweftlich bon Bulverghem und erft ürmten nach erbittertem Ringen mit englifden, gum Gegenangriff angefehten Berbanben Mien weterte. Gin in den Abendftunden burchgeführter Angriff unter ber Führung bes Generals Maerder brachte lungen, galt es, ein 21/2 km breites Gumpfgelanbe gung mag es ben Englandern bort oben nicht recht behaglich uns in den Befit ber Sohe weftlich vom Orte. Bei Bail- überbruden, um bas Rachgieben ber Artillerie und ber gu Mute fein. Denn wenn die Englander gezwungen mur-Leul wurde wechselvoll gefanuft. Die Orte Merris und Rolonnen gu ermöglichen. Bis gum Abend bes erften den, fich auf die Linie Boperinghe - Dpern gurud-Bie ur Berquin wurden genommen. Dem Schlacht- Rampftages gelang es bereits, auf neu angelegten Faschinen- Bugieben, fo wurden fie fich einem tongentrischen Angriff ausfelb guffromenbe feinbliche Rofonnen erlitten in unferem bammen, Bohlen und Schotterwegen gablreiche fcmere Batdurch Erd= und Luftbeobachtung wirkfam geleiteten Fener terien und Trains hinüberzuschaffen. Rach 48 Stunden schwere Berlufte.

Un ber Schlochtfront gu beiben Seiten ber Comme Artifleriefampfe. Gin Angriff mehrerer frangofifcher Bataillone gegen Hainvillers brach blutig zusammen. Zahlreiche Gefangene blieben in unferer Sand. Rordlich von Di hie I führten wir einen erfolgreichen Borftof gegen ameritanifche Truppen aus, fügten ihnen fcwere Berlufte gu und brachten Wefangene gurlid.

Im Buftlampf murben in ben beiben leiten Tagen 37 feindliche Fluggenge und 3 Feffelballone abgeschoffen. Leutmant Mendfaff errang feinen 24. Luftfieg.

Bon ben anderen Rriegsichanplaten nichts Menes. Der erfte Generalquartiermeifter: Qubenborff.

Rampfe gwifden Ricuweferfe und Bieug Berquin.

Deutscher Luftichiffangriff auf Mittelengland.

In der Racht vom 12 jum 13. April griff Fregattenlapitan verblitet.

Livland und Gilland wünschen ben Unfchlug aus Deutsche Reich.

(29TB.) Berlin, 13. April. (Amflich.) Der Bereinigte Landestat von Libland, Eftland, Riga und Defel hat im Schloß zu Riga unter großer Begeifterung und Jubel einstimmig folgenden Befchluß gefaßt:

Der Bereinigte Landesrat von Livland, Est-land, Riga und Desel beschließt:

1. Den Deutschen Raiser zu bitten, Livland und Eft land bauernd unter militärischem Schut gu behalten und bei endgülfiger Durchführung ber Loslöfung von Rufland wirtfam gu unterftiligen.

2. Den Bunich auszusprechen, daß aus Livland, Eft-Stant mit einheitlicher Berfaffung und Berwaltung gebildet und an das Deutsche Reich burch Personalunion mit bem König von Breußen angeschlossen werde und den Deutsichen Raiser zu bitten, diesen Wunsch der baltischen Bevolferung hulbvollft zu genehmigen und beffen Berwirklichung herbeiguführen.

3. Den Deutschen Raifer qu bitten: 1. baß er bie Schaffung eigener Lanbeseinrichtungen für Livland und Eftland ermögliche, die bis gum staatlichen Zusammenschluß ber baltischen Gebiete bie Berwaltung Livlands und Eftlands führen follen; 2. daß awischen bem Deutschen Reich bezw. bem Konigreich Breugen und bem aus ben baltischen Gebieten gebilbeten Staat bie erforderlichen Militär-, Mung-, Bertehrs-, Boll-, Meg-, Gewicht- und fonftigen Konventionen abgeschloffen werben.

machten Gefangene. In erfolglosen Gegenangriffen erlitt ber tige Stapel-, herstellungs- und Berfchiffungsptate ber Rriegsinduftrie in Mittelengland an. Beworfen wurden Birmingham, Nottingham, Sheffield, Leeds, Sull und Grimsby. Trot außerorbentlich ftarter artilleriftifcher Gegenwehr und Fliegerverfolgung find alle Luftschiffe wohlbehalten gurudgefehrt. Un bem Erfolg haben besonderen Unteil Die Luftichifffommandanten Sauptmann Manger, Rapitan-Teutnants Chrlich (Herbert), v. Freudenreich und Flemming, sowie Rorvettenkabitan Urnold Schute mit ihren tapferen Besatzungen. Der Chef bes Abmiralftabs ber Marine.

Mus ber Schlacht von Armentieres.

(BEB.) Berlin, 14. April. Um erften Tage ber Schlacht bei Armentières, nach bem Ginbruch in bie feindlichen Stelhatten zwei vollständige Divisionen, sowie große Teile zweier weiterer Divifionen Die Sumpfgegend paffiert. 30 Rompagnien hatten in raftlofer Tag= und Nachtarbeit Behntaufende bon berichiebenen Faschinen und Bohlen von einem mehrere Rilometer entfernten Stapelplat herangeschafft und eingebaut. 2Bo turg borber noch Gefcibe und Pferde buchftablich verfanten, rollten nach wenigen Stunden ichon Laftautomobile, fcmere Ranonen und vollbeladene Rolonnen. Diefe ichwierige Arbeit mußte im feinblichen Storungsfeuer unter wiederholten Fliegerangriffen burchgeführt werben.

Die portugiefifchen Glinven.

(BTB.) Berlin, 14. April. Es hat fich einwandsfrei heransgestellt, daß ber Grund gum Abiransport einer portu-(BTB.) Berlin, 14. April, abends. Amtlich wird mit- glefischen Brigade in die Rabe von Boulogne in mehr- ober fagen wir beffer, wollte ber Englander bei uns in Ungeteilt: Auf dem Schlachtfeld an der Lys erfolgreiche fachen Meutereien dieser Truppe bestand. Sie war wendung bringen, allerdings biesmal ohne Erfolg. Auch burch Entbehrungen, Berlufte und Rrantheit fo beg i- Clemenceau und Wilfon haben fich in ber Richtung anlägmiert, bag fie für weitere Rampfe nicht mehr in Betracht tam. Geit langer Beit ift Erfat aus Portugal nicht mehr antelegraphiert, bag beibe Rationen nämlich für Freiheit. (28TB.) Berlin, 14. April. Amtlich wird mitgeteilt: eingetroffen. Englands portugiefifches hiffsheer hat fich Recht und Erhaltung ber Rultur lampfen, Frankrelch neben-

Die Flucht aus Paris.

(BEB.) Berlin, 13. April. Die Fernbeichiebung ber Festung Baris hat gur Folge, bag in immer weiterem Umfang die Bevöllerung Baris gu raumen beginnt Die Geschäftsleute fcbließen ihre Läben und laffen alles zurud. Die Angestellten haben daher keine Arbeit und verlaffen ebenfalls bie Festung, weil sie angesichts ber brobenben Sungersnot ihr Leben reiten wollen.

Ein beutsches U-Boot an der westafrifanischen Ruffe.

(BEB.) Umfterbam, 13. April. (Reuter.) Rady einer Mitteilung bes Washingtoner Staatsbepartements erfchien ein bentiches U-Boot bom größten Schiffstup am 10. April land, Rurland, ben vorgelagerten Infeln und ber Stadt Riga auf ber Sobe von Monrowia (Liberia), befchog bie brahtein einheitlicher gefchloffener, monarchifcher, touftitutioneller lofe Station und bermfachte außerordentlichen Schaben. Dann richtete es die Geschute auf die Rabelftation.

Rene 11-Bootserfolge.

(WTB.) Berlin, 13. April. (Amflich.) Im Sperr gebiet um England wurden bon unferen 11-Booten 23 000 Br. . R. . Tonnen feindlidjen Sandelsichiffsraums vernichtet. Schwer betroffen wurde burch die Berfenfungen wieberum ber Transportverfehr im Mermellanal gwifden ber frangofifden und ber englischen Rufte. 3mei 6000 BRT. große tiefbelabene Dampfer wurden bort in gut burch. geführten Angriffen bei finrter feindlicher Gegenwirfung aus Geleitzügen herausgeschoffen. Gin 5000 BRT. großer Tantbampfer, ber burch Berftorer gefichert war, wurde an ber englifden Rufte verfentt. An ben Erfolgen hatte Rapitanients nant Remy ben Sauptanteil.

Der Chef bes Admiralftabs ber Marine.

Die militärische Lage. Das Intermezzo Wien-Paris.

Der beutsche Bormarich nörblich ber Lys macht gute Fortschritte. Die bon ber Linie Urmentieres-Barneton vordringenden beutschen Truppen haben bereits Rieuweferke (5 km öftlich Bailleul) genommen und bie von ber Linie Sftaires-Armentières in ber Lhsebene operierenben Divifionen find ichon bis ju ben Orten Bieug Berquin (8 km fübweftlich Bailleul) und Merris (5 km fübweftlich Bailleul) vorgebrungen. Um Bailleul wurde also gestern schon gefämpft. Angesichts bes fortichreitenben beutschen Angriffs in ber füblichen Flante ber englischen Dpern = Berteibi= feben, bem taum ftanbauhalten ware. Es fcheint ber englischen Heeresleitung auch etwas berartiges ju fcmanen, benn es werben ichon Räumungsmaßnahmen von Prieg8material- und Munitionslagern in Rordostfrantreich vorgenommen. Im übrigen hat Feldmarichall Saig einen rührenben Seeresbefehl herausgegeben, baß bas englifche heer unbedingt aus- und ftanbhalten muffe, bamit bie gerechte (!!1) Sache ber Englander flege, und bamit auch bie Gerechtigfeit und Freiheit für bie gange Belt gerettet werbe. England und die Belt ift nämlich nach britischer Anschauung ein und basfelbe, und wer eima auf Grund gefchichtlicher ober fonft welcher Weisheit versuchen foffte, bag ba noch andere Boller find, bie gerabefo wie John Bull Anfpruch auf Freiheit und Luft gum Mimen machen, ber tonnte nur auf erftaunte Berftanbnislofigfeit flogen, und weiterbin auf gewaltsame Befehrungsversuche. Lettere Methobe will lid bes Sahrestags bes Einiritis Ameritas in ben Rrieg bei für bas beutiche Elfag-Lothringen und Amerita für bie

Die

htet

0/0)

Sicherung ber an die Entente getteferten Gelber und Rriegsmaterialien. Bilfon fagte auch energische Silfe gu, die Frangofen follen nur recht feste aushalten. Das machen fie auch in ihrer burch nichts gur Bernunft gu bringenben Rriegsraferei, in ber fie nicht merten, baß fie Frankreichs Blute für Es wird folgende amtliche Rote veröffentlicht: angelfachfifche Weltherrichafteplane opfern. Guboftlich von felfenfest bavon überzeugt gu fein, daß Umiens gehalten wird, ginaldofument, beffen Tegt die frangofifche Regierung veröffent-Aufgabe biefes Plates vor.

Die Raiferbriefgeschichte zwischen Wien und Paris hat einen unerwarteten Berlauf genommen. Wohl hat bas Auswärtige Amt in Wien und Raifer Rarl ben non Clemenceau veröffentlichten Brief als gefälscht be-Im Busammenhang mit ber Sache fteben burfte. Man fagt, Braf Czernin sei gegangen, weil er ber Ansicht war, baß ber junge Raifer ben politischen Brief an feinen Seren Umt babon gu berftanbigen. Und man muß fagen, fo erhalten hat. menschlich begreiflich auch ber Brief ift (felbstverständlich ohne die von Paris aus vorgenommene Fälschung), so war eben boch bamit zu rechnen, bag in Ententefreisen ber Gin-London natürlich geneigt angunehmen, daß Defterreich vor bem Busammenbruch flebe. Das bat ja bann Llond George Fortführung ber Gefchafte gu betrauen. auch öffentlich ausgesprochen. Er hat fich auch biesmal geläuscht. Erstens wird die Donaumonarchie mit den ftaatsfeindlichen Strömungen im Innern fertig werben, und zweitens hat ber öfterreichische Raiser seine Bünbnistreue erneut feierlich tunbgegeben. Die Berfonlichkeit bes neuen Augenminifters wird mit der Bundnisfrage in feinem Zusammenhang ftehen. Es foll, wie man hort, wieber ein Ungar biefen wichtigen Boften übernehmen, und awar fpricht man bon Baron Tifga, bem fruberen ungarifchen Minifterprafibenten, und bem Grafen Julius Anbrafin, beibes durchaus ehrliche Anhänger des Bündniffes mit Deutschland.

Nochmals ber Brief Raifer Rarls.

(BEB.) Wien, 14. April. Umtlich wird beilaubart: Die lehten Musführungen herrn Clemenceaus anbern nichts an der Bahrheit der bisherigen amtlichen Erklärungen des R. und R. Minifteriums bes Meugern. Pring Sigtus bon Bourbon, beffen seiner R. und R. Apostolischen Majestät bekannten Charafter eine Fälfchung ausschließt, wurde berselben ebensowenig beschulbigt, wie irgend eine andere spezielle Berfonlichkeit, ba vom R. und R. Ministerium bes Meußern nicht festgestellt werden fann, wo die Unterschiebung bes falschen Briefes erfolgt ift. Siermit wird bie Unge legenheit als beenbet ertlärt.

(WTB.) Wien, 14. April. Seine R. und R. Apostolis fche Majeftat haben an ben Deutich en Raifer folgenbe Depefche gerichtet:

Die Anichulbigungen herrn Clemenceaus gegen mich find fo niedrig, bağ ich nicht gefonnen bin, mit Frankreich Barlaments wollen bie herren nichts wiffen. Merkwürdig!

über bie Sadje ferner ju bisfutieren. Unfere weitere Untworten find meine Ranonen im Weften. In trener Wreunbichaft.

(BTB.) Paris, 14. April. Agentur havas melbet:

Es gibt Leute, beren Gewiffen verborben ift. Raifer Rarl Um i en 5 warfen fie eine Reservedivifion um bie andere in verfallt in ber Unmöglichfeit, ein Mittel gu finden, bas Beficht besonders für bas Rote Kreus, beschäftigte Industrien. Die bie Front, um ben beutschen Bormarich gegen Amiens auf- ju mahren, barauf, ju schwaben wie ein Fresinniger. Jeht ift Buhalten, und bamit bie Berbindung mit bem englischen Deer er gezwungen, feinen Schwager falichlich ju beichulbigen, inbent aufrechtzuerhalten. Man icheint aber ichon nicht mehr fo er eigenhandig einen fügnerischen Text tonftruiert. Das Oribenn bie frangofische Breffe bereitet schon auf eine etwaige licht hat, wurde in Gegenwart Jules Cambons, bes Generalfelretars bes Ministeriums ber Auswärtigen Angelegenheiten, ber bom Minifter entfandt war, bem Prafibenten ber Republit mitgeteilt, ber eine Ropie besfelben mit Genehmigung bes Pringen dem Ministerpräsidenten übermittelt hat. Mit Albot felbst hat fich ber Pring barilber in Ausbruden unterhalten, bie teinen Sinn gehabt hatten, wenn ber Tegt nicht ber mare, wie er von geichnet und begreiflicherweife ift bou beiben Stellen erflact ber frangofischen Regierung veröffentlicht worden ift. Ift es worden, bag fie fich mit ben Barifer Erflarungen nicht mehr uicht gang flar, bag teine Befprechungen batten beginnen tonnen abgeben wollen, aber überrafchender Beife ift gleichzeitig mit und bag ber Prafibent ber Republit ben Bringen ein zweitesmal ber Erledigung biefes unerquidlichen Borfalls auch ein Rud- garnicht mehr empfangen hatte, wenn auf Beranlaffung Deftertrittsgesuch bes Grafen Cgernin eingelaufen, bas mohl reichs ber Bring einen Brief in ber Sand gehabt hatte, ber unfere Rechte bestritt, auftatt fie gu beftätigen? Der Brief be3 Raisers Rarl, so wie wir ihn gittert haben, ift bom Pringen Sigt perfonlich ben Staatstenfern gezeigt worben. Hebrigens tonnen zwei Freunde bes Pringen bie Richtigfeit bestätigen, Schwager nicht hatte absenben follen, ohne bas Auswärtige besonbers berjenige, ber ben Brief vom Pringen jur Abschrift

Rudtritt bes Grafen Egernin.

(WID.) Wien, 14. April. Das Wiener f. u. f. Rorrebrud erwortt werben tonnte, Defterreich hatte ben Frieden fpondengburean meldet: Der Minifter bes R. und R. Saufes Raffe und Rafte ihre Gefundheit geopfert und fo bis ans notiger als bie Reinbe ber Mittelmachte. Besonders im und bes Neuffern hat heute Seiner R. u. R. Apostolifchen Ende ihrer Praft ihre Pflicht erfullt. Es ift also nicht mehr hinblid auf die Machenschaften gewiffer Nationalitäten, die Majeftat feine Demiffion unterbreitet. Geine Majeftat als recht und billig, wenn auch fle bei nachgewiesenem tapbon Tag ju Tag ftarfer murben, war man in Baris und geruhten, Diefelbe allergnabigft anzunehmen und Grafferen Berhalten bor bem Feind nachträglich jur Musgeich-Chernin bis gur Ernennung eines Rachfolgers mit ber nung vorgeschlagen werben.

Alus dem feindlichen Lager.

Die Englander mollen auch Ferngeschübe berfiellen.

nahmen feien bereits getroffen.

Berfprechungen für bie Gren.

(BEB.) London, 13. April. (Unterhaus.) Bei Erörterung bes Mannschaftsersatgesetes wurde ein irisch er Bufahantrag, ber die Dienstpflicht für Frland von ber Genehmigung burch ein irifches Parlament abhängig macht, mit 280 gegen 108 Stimmen abgelehnt. Die Erörterung war durchaus gemäßigt im Ton, und sowohl ber Generalfefretar für Frland, Dute, wie Bonar Law versprachen in feierlicher Beife die tuntichft balbige Ginführung von homegleichzeitig mit ber Borbereitung ber Ausführung bes Mannschaftsgesehes gur Durchführung gu bringen. Der Bufat, ber bas Gefet für Irland jur Anwendung bringt, wurde mit legenen auf abe: bs 11 Uhr festgefett. 281 gegen 116 Stimmen angenommen.

Jest wird also ben Iren bas "homerule", b. h. bie felbftanbige Regierung, jugeftanben, bomit fie fich für England opfern, aber von ber Genehmigung ber Dienstpflicht feitens eines irifchen

Mudftunbe in Guint Louis.

* Bertin, 15. April. Das "B. Tgbl." melbet aus bem haag: Die "New York Times" melben: In St. Louis find berart viele Streiks ausgebrochen, bag man geradezu von einem Arbeiterfrieg reben kann. Es hanbelt fich um gablreiche, mit wichtigen Rriegslieferungen, Durchführung des Holgichliffbauprogramms ift bereits um acht Wochen rüd ft anbig infolge bes Streits ber Ralfaturer. Ebenso find Streits auf ben großen Regierungswerften in Rod Island und Philadelphia ausgebrochen.

Aus Stadt und Land. Calm, den 15. April 1918.

Rriegeauszeichnung.

Matroje Gustav Schwämmle von Calw hat die Silberne Berdienstmedaille erhalten. — Landsturmmann Votissieb Wacker von Unterhaugstett, in einem Reserveinfanterieregiment, hat die Silberne Verdienstmedaille

Nachträgliche Berleihung bes Gifernen Rreuges.

Bie bom preußischen ift jett auch bom baberischen Rriegsminifterium bewilligt worben, daß an ber Front Berwundete nachträglich zur Berleihung bes Gifernen Rrenges vorgeschlagen werben burfen. Dabet wurden aber, wie die "M. R. N." schreiben, tapfere Rrieger vergessen: es sind bie im Felbe schwer Erfrankten und baburch gang ober teilweise felbbienftuntauglich geworbenen Solbaten. Auch fie haben wie bie Berwundeten fürs Baterland gefampft, burch übermenschliche Anstrengungen, Entbehrungen aller Art, durch

Opfertag für bas Rote Rreuz.

Bie uns mitgeteilt wirb, foll auch in ber Stadt Calm am Mittwoch ben 17. April 1918 ein allgemeiner Opfertag für bie Brede bes Roten Rreuges ftattfinden. Die Sammlung ber Gaben wird in ber bisherigen Beife (BEB.) Amfterdam, 14. April. Wie ein hiefiges Blatt bor fich geben. Jeber Spender erhalt als Auswels für bie aus Bonbon erfahrt, hat der Unterftaatsfefretar bes Gabe ein Abgeichen. Bei ben ungeheuren Anforberungen, Rrieges Macpherson einem Parlamentarier brieflich geant- bie jeht wieber an bas Rote Rreug herantreten, ift eine Bewortet, bag es möglich fei, eine Ranone berguftellen, bie teiligung aller Schichten ber Bevollerung an bem großen weiter als 80 Meilen ichieße. Die notigen Dag- Liebeswert biesmal gang besonders notwendig. Unfere Mitburger, beren Opferfinn fich in ber Kriegszeit fo glanzenb bewährt hat, werben auch biesmal nicht zurudstellen wollen, ba es fich um die letten Kraftanstrengungen handelt, zugleich um aber auch eine Dantesichulb gegenüber unferen Selben, bie gerade wieber in ben letten Tagen ein leuchtenbes Beifpiel vaterländischen Opfermuts gegeben haben, abzutragen. Wir wünschen der Sammlung guten Erfolg. Die Sammlung für die Stäbt. Silfstaffe fällt in biefem Monat aus.

Polizeiftunde mahrend ber Sommerzeit.

Ueber die Dauer ber diesjährigen Sommerzeit (15. April rule auf ber Grundlage ber Forberungen bes irifchen Ron. bis 16. September) wird bie in ber Ministerialverfugung vents. Die Regierung wurde berfuchen, bas homerulegeset vom 17. September 1917 geregelte Betriebsschlußstunde und Polizeistunde für alle Gemeinden des Landes einschlieflich ber im Befehlsbereich bes taiferl. Gouvernements IIIm ge-

Rechtsanwaltsgebühren.

Die Gebührenfätze bes § 9 ber Anwaltsgebührenordnung find um 3 Behntel erboht worben. Gine Erhöhung um 5 Behntel findet ftatt in der Berufungs- und in der Reviflonsinftang. Im Mahnverfahren ift es beim alten geblieben.

Bei Berfaufen und Berffeigerungen aus Beständen der Deeres. und Marineverwaltung tann die Zahlung vorzugsweise durch Hingabe von Kriegsanleihe

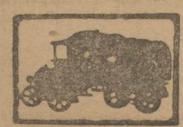
geleistet werden. Käufer, welche die Bezahlung in Kriegsanleihe anbieten, werden bei fonft gleichen Geboten in eifter Linie ber d. sichtigt. Die Vorschrift zur Bevorzugung der Kriegsanleihe gegenüber der Annahme baren Geldes erffredt fich auf alles, was zur Argabe an die Bevölkerung frei wird, also ins. befondere auf Dferde, Jahrzeuge und Geschiere; Feldbahn:

gerät, MotorlofomotivenundAraft. fahrzeuge nebst Zubehör; Futter-

mittel und fonffige Borrate; land wirtschaftliche Maschinen und Gerate fowie Wertzeug; Jabriteinrichtungen mit den zugehörigen Maschinen und Geräten;

Eifen, Gtahl und andere Metalle; Holz und sonftiges Baumaterial; Bebftoffe und Rohftoffe aller Art. - Die Kriegsanleihe wird zum vollen Nennbetrage angerechnet und bis zur Bohe des Rauf- oder Zuschlagspreises in Zahlung genommen. — Als Kriegsanleihe in diefem Ginne gelten famtliche 5%igen Schuldverschreibungen des Reichs ohne Unterschied sowie die seit der

6. Anleihe ausgegebenen 41/2 %igen auslosbaren Schatzanweisungen.



Willst Du also vorteilhaft kaufen, — zeichne Kriegsanleihe!



Rriegsanleibe.

Muf bie 8. Rriegsanleihe haben ferner gezeichnet: Die Stadtgemeinbe Frendenfindt 200 000 M. (insgesamt bis jeht 900 000 M); bie Stadtgemeinde Malen 132 000 M.; Ch. Beig, Sarmonitafabrit, Troffingen, wieberum 100 000 A.

Das Scherffein ber armen Bitwe.

50 M. Beichnungsftelle mit ber Bitte, bag man ihr ben Da erichienen bie Deutschen am 24. Februar, für uns gerabe du 98 M. seit geschnungspiede mit bet Sitte, dur man ihr vent Da erschienen die Benispiel im rechten, im sehren Augenblick, als rechte Lebensretter! im rechten, im sehren Augenblick, als rechte Lebensretter! Then streichen Berjücken Berbienste abziehe. Da sie keinen Besit und keine Möglichkeit hat, auf andere Weise zu Geld kommen. Wir hatten schon lange so sehr auf sie gewartet.
In kommen, verdient dieses Beispiel einer wirklich vaterdu kommen. Die kommen Berichker wirk Grunder und Geste und mir

Frühkartoffeln und 5 M. für ben 3tr. Spätkartoffeln auf. Je nach ber Anbaugegenb und bei Frühkartoffeln auch nach ber Lieferungszeit ift bie Festsehung von Buschlägen borgefehen. Der Buderribenbau ift im vorigen Jahr etwas qurudgegangen, obwohl burch Erhöhung bes Rübenpreifes auf 2,50 M. für ben Bentner und Freigabe bon Schnitzeln und ber Melaffe in bermehrtem Umfange ein erhöhter Unreig gum Anbau gegeben war. Im Interesse ber Zuderversorgung ber Bevolkerung und ber allgemeinen Bobenkultur mußte ber Buderrübenpreis auf 3 M. erhöht werben. Die Breis für die gelben Kohlrüben mird. Bei den weißen kan land ben Futterrüben wurde der discherige Höchstreis kon 1,50 M. beibehalten. Für Futtermöhren ist, wie im von 1,50 M. beibehalten. Für Futtermöhren ist, wie im von 1,50 M. deibehalten. Borjahr, ber Breis in Sohe bes Buderrubenpreifes feftgefest. Bei Sulfenfrüchten wurden bie bisherigen Breife, ben gesteigerten Probuttionstoften entsprechend, und um Anbau die bringend nötige Förderung angebeihen zu laffen, im allgemeinen je um 100 M. für die Tonne erhöht. Für bie Lupinen wurde angesichts ber wachsenden Bebeutung, die die Lupine mit Rudficht auf die Steuerung ber Eiweiß und Fettknappheit neuerdings gewonnen hat, ein Tonnen-preis von 500 M festgesett. Für den Olfruchtanbau muß Die Fruchtfolge beizeiten festgelegt werben. Die Berordnung fieht baher im Interesse einer weiteren Bermehrung bes Ol-fruchtanbaues vor, daß die für Olfrüchte ber Ernte 1918 festgesehten Breife auch fur bie nachftjährige Ernte gelten.

Ein Brief ans Livland.

(GRG.) Altheugstett, 14. April. Diefer Tage ift von einer mir bekannten Livlanberin ein Brief eingetroffen, ber bon allgemeinerem Intereffe fein burfte. Er ift am 3. b. M. hergestellt ist, durch einen deutschen Urlauber vermittelt. Es dann darauf hin, daß, nachdem der amerikanische Prösident Beist darin u. a.: "Es ist herrlich, daß die Deutschen nun endlich, endlich hier sind und Ordnung, Gerechtigkeit und bis zum äußersten, Gewalt ohne Maß und Grenze!", uns eicherheit für Gut und Leben schaffen. Gott segne und stärke nichts anderes übrigbleibe, als den uns aufgezwungenen Bersie bafür! Es ist eine eraße schwere Arkeit die Arke geschrieben und wurde, weil ber Postvertehr noch nicht wiebersie dafür! Es ist eine große schwere Arbeit, die sie zu beswältigen haben, aber der Hernen. Das sieht man einem baldigen, für uns günftigen Abschen, aber der Hernen. Das sieht man einem baldigen, für uns günftigen Abschen, aber der Hernen baldigen, für uns günftigen Abschen, aber der Berantwortl. Otto Seltmann, Calw. ja deutlich schon all die langen, schweren Kriegsjahre hin- solchen Abschluß zu erreichen, brauch en wir aber bei ber Druck u. Verlag der A. Delichläger'ichen Buchdruckerei Calw.

nichts angetan, und weber festgenommen noch - getotet bat. Letteres follte in B. (gang in unfrer Rabe) gerabe berübt werben, nicht nur an uns, bie wir Dentiche, Balten, finb, fondern auch an vielen Letten, welche beffer gefinnt, mohlhabend oder eben ber Roten Garbe (bie aus Faulen, Tauge-In MItheim (DM. Ulm) brachte eine alte arme Frau nichtfen, ben gemeinften Letten beftanb), im Bege waren. nung des Bundesrats setz gunächst die Erzeugerpreise für schliene und Hat die Rote Garbe mit mehstern und Hat beit geschlen der Betreibepreise noch vorbehalten bleibt. Wie bereits früher geschleppt und hinter W. hat man später mehrere Leichen am in Muslicht gestellt beut Ich der Franker ichlecht gefinnten Letten viel bofes Blut macht. Gebe Gott,

Bieberberäußerungsmöglichfeit ber Rriegsanleihen.

Renweiler, 13. April. Rach Schluß ber am Donnerd= tag hier stattgefundenen Musschuffitung ber Schwarzwald-Richtung handeln (zu vergl. Frland, Aegypten, Buren, Oftindien, Sibraltar, Griechenland, Holland usw.) und wies

burch. Wir find fo froh und bantbar, baf Golt und wunder- Zeichnung gur 8. Relegsantelbe nicht nue einen großen, bar gnädig bor ber Roten Garbe bewahrt, baf biefe und sondern einen übermaltigenben Erfolg, ber Endfumme und ber Poftenzahl nach. Englands Schattangler habe aus unserer 7. Kriegsanleihe hoffnungsfroh herauslefen wollen, bag wir auf bem absteigenben 21ft angelangt waren, weil gegenüber ber 6. Anleihe die Boftengahl, bie Bahl ber Beichner gurudgegangen fei. Jeber Deutsche muß, o fchlof ber Rebner feine Musfuhrungen, ben Gohnen unb Brübern braußen im Felbe, auf bem Wasser und in ben Lüsten ben heißen Dank für die unvergleichlichen Selben-taten, sür den siegreichen Schut der Heimat abstatten, auf baß ber Geldsieg, um ben jest gerungen wird, ben letten berrlichen Erfolgen an ber Westfront ebenburtig werbe. Zu ländischen Tat und Gesinnung öffentlich hervorgehoben du leiden gewiß furchtbar burch hunger und Ralte, und wir der bei ber nachfolgenden Aussprache aufgeworfenen Frage: tonnen nichts für fie tun. Mus B. allein find 126 Berfonen, "Kann Die gezeichnete Summe auch wieber in bar umgesett Hisfen-, Had- und Olfrüchte.

Serren und Frauen, auch ganz junge Mädchen und Knaben werben oder wie kann man fein Geld wiederbekommen, wenn Eine im heutigen "Staatsanzeiger" gedruckte Ber ord- forigebracht. Wer weiß, wiediele von ihnen schon gestorben es zu Anschaffungen aller Art benötigt wird?" äußerte sich in beachtenswerter Beife herr Stadifcultheiß Muller (Neureren andern auch einen alten Baftor mit seiner Frau fort- bulach), Bertrauensmann ber Darlebenstaffenvereine bes geschleppt und hinter B. hat man später mehrere Leichen am Begirts Caliv, etwa folgendermaßen: Abgesehen von ben Getreibepreise noch borbehalten bleibt. Wie bereits stüher gegenben, ganz beraubt, entsleibet und entsehlich verschied und schieden Reichschaften welche Reichschaften und berschieden kriegsanleihen kaufen und berschieden und berschieden kriegsanleihen kaufen und berschieden, ist sündliche Kreisen, ist sündlichen Kreisen und kleinere Benkaltnisse, die kleinen und mittleren Leute zum Zeichnen von zu and der Anbaugegend und bei Frühlartoffeln auch nach der Anbaugegend und bei Frühlartoffeln auch nach waren. Rirgends konnten wir Schut und Hilfe suchen; es steinen Beträgen veransaßt werden, in den ländlichen Dargab ja keine Obrigkeit; es war entsehlich! Rach B. kam lehenskassen die beste und einsachste Selegenheit, je nach Bedann auch ein lettisches "Komitee", das vom ganzen Gut Bestig ergriff und satt alles unter sich und die "Landlosen" Darlehenskassen zu erwerben. Bei dem siche einzulösen und sie dem sichen Stassen zu erwerben. Bei dem siche einzelnen Stücke einzulösen und die der kennen die dem siche einzelnen Stücke einzulösen und die dem kriege einsach verteilte. So ist es auf vielen Gütern gegangen. Jeht werben alle biefe "Komiteemitglieder", b. h. Räuber, auch die Erzeugniffe ber Land- und Forstwirtschaft gut bevon den Deutschen natürlich streng bestraft, was aber bei den Jahlt werden, ift zu hoffen, daß in diesen Kassen immer geschlecht gesinnten Letten viel boses Blut macht. Gebe Gott, nügende Mittel vorhanden sind, um derarlige Wertpapiere baß fie im Zaun gehalten werben tonnen und bag Livland eingulofen; namentlich in Bereinen, wo bie Rachfrage nach Geld nicht jo groß ift, laffen fich bie eingehenben Barmittel an Stelle eines eingeseffenen Schuldners ber Reichsichuldenberwaltung burch Erwerbung beren Schuldverichreibungen ausleihen; in anderen Berhaltniffen, b. h. wo bie Belegenheit jum Ausleihen von Gelb an eigene Mitglieber größer ift, nimmt bie Landwirtschaftliche Genoffenschafts-Bentraltaffe bie fo erworbenen Bertpapiere an Bahlungsftatt wasserversorgungsgruppe versammelte sich im Gasthans zum und gibt sie den Reichsbarlehenslassen oder einem Bankhaus weiter. Die Besürchtungen, daß der künstige Wert der vorstand Reg.-Kat Binder über das "Gebot der Kriegsanleihen vermindert werde, sind durch die in der und gibt fie ben Reichsbarlebenstaffen ober einem Banthaus tunde" fprach. Er erinnerte junachst an bie tieferen Ur- "Priegerzeitung" Nr. 14 veröffentlichten Ausführungen bes sachen bes Welffriegs (Neid Englands über bas Empor- Handelsteils ber "Frkf. 3ig." vom 16. Januar 1918 beseitigt, blüben ber beutschen Industrie und bes beutschen Handels, so daß also jeder Darlehenskassenberein sich risitolog ber Aufblüben ber beutschen Industrie und bes beutschen Sandels, so daß also jeder Darlehenstaffenverein fich ristelos ber Auf-Kampf zwischen britischer Weltherrschaft und Entwicklungs- gabe unterziehen kann, je nach Bedarf Schuldverschreibungen freiheit ber Bolfer), betonte bie Einfreisungspolitik unferer von Reichsanleihen gegen bar von Mitgliedern einzulosen. beute- und raubgierigen Feinde, beleuchtete bie Seuchelet, Der Berein unterftut hierbet die finangielle Lage bes Reichs Bhrasen und Berlogenheit ber feindlichen Regierungen, und erleichtert jedem einzelnen die Zeichnung und Wieder beräußerung von Rriegsanleiben auf bie einfachfte Beife. welche vorgeben, für Menschlichkeit, Serechtigkeit, Freihelt weräußerung von Kriegsanleihen auf die einfachste Weise, und das Selbstbestimmungsrecht der Völler zu kämpfen, Wan kann hier nicht einmal sagen, "der Anfang ift schwer"; während sie nachgewiesenermaßen genau in entgegengesetzter nein, bei einem guten Willen ift die Angelegenheit in der bentbar turgeften Beit geregelt.

(SCB.) Zwerenberg, 13. April. In der Molkerei wurde eingebrochen und in einer Racht der ganze But tervorrat famt den Kisten gestohlen. Die Diebe burften ben Weg nach Bforgheim genommen haben und ihren

Stelly. Generalkommando XIII. (R. W.) Armeekorps.

Durch Anordnung vom 9. April 1918, betreffend Berkehr mit Laubhen, ift bestimmt, bag burres Laub, Laubstreu und Walbstreu aller Art nur mit oberamtlicher Genehmigung veräußert werden darf. Ab-fuhr aus den Waldungen darf nur in die Betriebe erfolgen, für die das Laub usw. gesammelt wurde. Aussuhr mit Eisenbahn oder Juhr-werk ist nur auf Grund eines Besörberungsscheins zulässig.

Buwiberhandlungen werben beftraft.

Der Wortlaut ber Bekanntmachung ift im Stautsanzeiger vom 12. April 1918 Mr. 85 einzusehen.

Stuttgart, ben 9. April 1918.

Deufringen.



Radelftammholz und Cidenvertauf.

Aus bem Gemeinbewald Ebelburg tommen im ichriftlichen Aufftreich zum Berfauf:

Laugholz:

322 Forchen, 28 Fichten, und zwar: Fm. 2,22 II. Kl., 94,11 III. Kl., 57,84 IV. Kl., 42,64 V. Kl., 10,30 VI. Rlaffe.

Sägholz:

13 Forchen, 9,69 Fm. II. Kl., 1,85 Fm. III. Klasse.

Das Holz ist in 3 Lose eingeteilt und gereppelt. Die bedingungstofen Angebote auf die einzelnen Lose in ganzen oder Zehntel-Prozenten, find längstens bis Montag, ben 22. April, verichloffen mit entsprechender Aufschrift verseben an das Schultheißenamt einzureichen.

Tarpreis des Forstverbands Calw. Losverzeichnis von Bald-

Am Montag, ben 22. April, tommen aus bem Gemeindewald Stoflenwald zum Bertauf:

80 Stück Bau- und Wagnereichen afammen 15 Feftmeter.

Busammentunft vormittage 9 Uhr im Ort. Den 12. April 1918.

Schultheif enamt: Rohler.

* Stadticultheigenamt Calw. Die auf Buttermarke Rr. II bestellte

Butter

kann gekauft werben. Auf eine Marke entfallen 621/. Gramm.

Am Mittwoch Nachmittag 5 Uhr wird an folche Haushaltungen, welche weber Gas noch elektrisches Licht haben

1 Rerze

au 33 Bfg. auf bem Rathaus 3immer Rr. 8 abgegeben. Calm, ben 15. April 1918.

Stadticultheißenamt: M. B. Dreig.

Stadtichultheißenamt Calm.

Am Mittwoch, ben 17. April 1918, nachmittags von 5-51/2. Uhr werden auf bem Rathaus 3immer Nr. 8

Erdölmarken ausgegeben.

Da uns nur eine ganz geringe Anzahl Erdölmarken zur Berfügung stehen, können nur Landwirte und Heimarbeiter, welche kein Gas und kein elektrisches Licht haben, Erdölmarken erhalten. Calm, ben 15. April 1918.

Stadtichultheigenamt: A. B. Dreig.

Unterreichenbach.



Die Gemeinde verkauft am 17. April 1918, nachmittags 6 Uhr, auf bem Rat-Bhaus im öffentlichen Aufstreich:

7 Rotbuchen

mit Fm. 1,13 III. RL, 3,62 IV. RL, 0,92 V. RL, und außerdem auf bem Stock

16 Kirschbäume

im Durchmeffer von 25-40 Bentimeter. Auskunft durch bas Schultheißenamt

Wohnung

von 3 3immern mit Bubehör auf 1. Juli zu vermieten.

Wertführer Deufchle.

Welche leiftungsfähige auswärtige Buchbinderei

übernimmt laufende Aufträge.

Angebote an Die Geschäftsftelle diefes Blattes erbeten.



befiellen Sie beshalb Ihren Angehörigen sofort bas

— "Calwer Tagblatt". —

Kreisarchiv Calw

8. Kriegsanleihe.

Wir nehmen Zeichnungen entgegen bis 18. April

zu den bekannt gegebenen Bedingungen und bemerken, dass wir zu diesem Zweck

Gelder aus unserer Sparkasse ohne Kündigung

abgeben. Bei kleiner Anzahlung gewähren wir längere Frist nach Vereinbarung zur beliebigen Abzahlung gegen 5 % Zinsen.

Als neu und sehr vorteilhaft empfehlen wir die

Kriegsanleihe-Versicherung

verbunden mil

Lebens-Versicherung.

Jedermann bis zum Alter von 50 Jahren kann sich

bis zu Mk. 10000 versichern.

Bei 12jähriger Prämienzahlungsdauer sind jährlich Mk. 78.— für je 1000 Mark Versicherungssumme zu bezahlen. Stirbt der Versicherte früher, so wird das Kapital in Reichsanleihe sofort ausgehändigt.

Heeresangehörige zahlen nicht mehr.

Es können daher sehr günstig

Soldaten im Feld versichert werden.

Prospekte sind bei uns zu haben. Wir sind zu weiteren Aufklärungen bereit und nehmen Anträge entgegen.

Spar- u. Vorschussbank Calw.

Altenfteig=Dorf DA Nagold, ben 13. April 1918.

Statt Rarten.

Unser lieber Gatte und Vater

Karl Mast,

Pfarrer,

ift heute nach langem schweren Leiden im Alter von 52 Jahren sanft entschlasen.

In tiefer Trauer:

bie Gattin: Emma Maft, geb. Wohlleber, mit ihren 5 Kindern.

Beerdigung Dienstag, 16. April, nachmitt. 1/28 Uhr.

Postkarten

von der Somme und den Vogesen nach farbenphotographischen Aufnahmen, ff. bunte Ausführung auf gutem Karton, 48 Muster Mk. 3.—.

Blumenpostkarten

für alle Zwecke passend, 50 ff. Muster Mk. 3.—,

Frontpostkarten

einfarbige Ansichten etc. 100 Muster Mk. 3.—

Paul Rupps, Freudenstadt 222.

Bu vermieten

ftelle bs. Blattes.

Bimmer

mit Rüche, Rammer und Holzplat bis 1. Mai ober ipater. Bu erfragen bei ber Geschäfts-

Auf ben bevorftehenden

Ablauf der Zeichnungsfrift für die 8. Rriegsanleihe am Donnerstag, den 18. Abril, mittags halb 1 Uhr,

werden alle diejenigen ausmerksam gemacht, welche zeichnen können, aber diese vaterländische Pflicht bis jett nicht erfüllt haben.

Creditbank für Landwirtschaft und Gewerbe, Calm, m. 6. 5.

Freitag, den 19. April, abends 1/28—1/29 Uhr im "Badischen Hof"

Rinderlieder - Konzert

Helene Kausler, Reutlingen.

Borverkauf der Eintrittskarten bei Buchhdig. C. Georgii. Rum. Platz für Erwachsene 1.20 Mk., Kinder 60 Pfg. Offener Platz für Erwachsene 60 Pfg., Kinder 80 Pfg.

Dr. Mezger ist zurück.

Sprechstunde täglich 4 Uhr, Sonntags ausgenommen.

Arbeiter und Arbeiterinnen

luchen

bie Teinacher Mineralquelle

Elettromonteur oder gelernter Schlosser

ber sich für Außenbetrieb eignet,

fofort gesucht.

Gemeinbeverband Elektrizitätswerk Teinach-Station (G. E. T.)

60 bis 100 Arbeiterinnen

per sofort gesucht.

Firma Wilh. Kling, Chem. Fabrik, Weil im Dorf, Station Korntal.

Lehrlings-Gefuch.

Einen orbentlichen wohlerzogenen Jungen nimmt in ble Lehre Backer Lug, Babftr.

wird isdee Handschrift

Handelskurse für alle
Berufe, (Einf., dopp., amerikan.
Budhf., Maschlaensdar., Stenogr.)
Lehpt. gratis. Hoffkalligr.
Gander, St. Lange-Straße 61
Gander, — Biuttgart. —

In ber Druckerei bieses Blattes wird ein ausgeweckter Junge als

> Schriftseger= Lehrling

> > angenommen.

Rlavier stimmer

ber früheren Firma Lippu. Sohn, Stuttgart, ist in ber nächsten Woche h i e r. Gest. Anmeldungen an Gustav Cauler, Stuttgart, Weberstra e 711.

Heizer

gefucht

au möglichst sofortigem Einstritt, für Hochbrucks u. kleine Dampsmaschine, möglichst gesternter Schlosser, welcher auch in elektr. Anlagen Erfahrung hat und kleine Reparaturen selbständig aussühren kann.

Wilhelm Kling, dem. Fabrik, Weil im Dorf.